

Abstimmung Tagesordnungspunkt 3

Die Ziffern 1 – 6 des Beschlussantrags aus Vorlage 289/2016 wurden einzeln abgestimmt

Ziffer 1:

„Die Stadtverwaltung startet eine Initiative gegen die zunehmende Verunstaltung des Historischen Stadtbild durch Graffiti mit einem Schwerpunkt auf Beseitigung so genannter Tags in der Altstadt.“
wird einstimmig beschlossen.

Zugesagt wird, Graffiti durch Schmierereien zu ersetzen.

Ziffer 2:

„Graffitis an städtischen Gebäuden, Denkmälern und Stelen vor allem in der Innenstadt werden kurzfristig beseitigt. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Sammelnachweises 2 des Fachbereichs Hochbau.“

wird bei 1 Enthaltung (AL/Grüne) beschlossen.

Ziffer 3:

„Die Graffitis an Brücken und Mauern in der Innenstadt werden kurzfristig beseitigt. Die Finanzierung erfolgt über die HHStelle 1.6750.5110.000 (Graffiti-Beseitigung) des Fachbereichs Tiefbau.“

wird bei 2 Neinstimmen (AL/Grüne) und 1 Enthaltung (Linke) mehrheitlich beschlossen.

Ziffer 4:

„Die Stadt legt ein Förderprogramm zur Beseitigung von Graffiti an privaten Bauwerken auf. In der Altstadt und im Sanierungsgebiet Südliches Stadtzentrum werden 50% der Kosten der Graffiti-Beseitigung übernommen. Außerhalb der Altstadt können 25% übernommen werden, sofern es sich um Kulturdenkmale oder stadtbildprägende Gebäude handelt. Die Vergabe erfolgt nach dem Zeitpunkt des Antragseingangs, die Vergabe der Mittel erfolgt durch die Fachabteilung Stadtplanung. Die Mittel in Höhe von 30.000 € sind bei der HHStelle 2.6150.9881.000-0101, Zuschüsse zur Graffiti-Beseitigung im Entwurf des Haushalts 2017 eingestellt.“

wird bei 3 Neinstimmen (AL/Grüne, Linke) und 3 Enthaltungen (AL/Grüne, Tübinger Liste) mehrheitlich beschlossen.

Ziffer 5:

„Die Verwaltung stellt künftig konsequent Strafantrag, wenn städtische Gebäude mit Tags beschmiert werden. Die Kosten der Beseitigung werden dokumentiert und einzelnen Tags zugeordnet, so dass die Verursacher in Haftung genommen werden können, wenn sie ermittelbar sind.“

wird bei 2 Neinstimmen (Linke) und 1 Enthaltung (AL/Grüne) mehrheitlich beschlossen.

Ziffer 6:

„Die Präventivarbeit der städtischen Jugendarbeit wird fortgeführt.“

wird einstimmig beschlossen.

Zugesagt wird, die vorgeschlagenen Optionen des Jugendgemeinderats mehr legale und bestenfalls zentrumsnahe Sprühflächen anzubieten

- **Tunnel zwischen Europaplatz und Steinlachallee**
- **Unterführung unter Blauer Brücke**
- **Tunnel unter Reutlinger Straße (B 28) Richtung Landestheater Tübingen**
- **Unterführung zwischen der Geschwister-Scholl-Schule und dem Hallenbad Nord**
- **Unterführung unter der B 28 zwischen Freibad und Wildermuth-Gymnasium**

auf Machbarkeit zu prüfen.